



Freitag, 4. November 1977

Blatt 2692

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

ÖVP-Spitalsfinanzierungskonzept
Der Kärntner Weihnachtsbaum ist in Wien

Kommunal:
(rosa)

Sommerbad Atzgersdorf = Hoepflerbad
Auffahrt Richtung Praterbrücke offen
Weststadion gesperrt
Wiener Budget 1978

Lokal:
(orange)

Wenn's den Schülern zu wohl wird...
Anmeldungen für die Jugendeislaufaktion
Neuer Belag für Ersatzbrücke am Landstraßer Gürtel

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 3. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

oevp-spitalsfinanzierungskonzept

9 wien, 3.11. (rk) ein konzept in form eines zwei-stufen-planes zur spitalsfinanzierung praesentierten donnerstag die oevp-stadtraete dr. erhard b u s e k und walter l e h n e r im rahmen eines pressegespraeches.

nach meinung der beiden oevp-politiker sei das ergebnis der gestrigen verhandlungsrunde zwischen bundesregierung, laendern und gemeinden fuer wien keineswegs befriedigend gewesen. obwohl die spitalspflege hauptsaechlich ein wiener problem sei, werde wien auf grund des verhandlungsergebnisses bestenfalls zehn prozent seines spitalsdefizits abgedeckt bekommen. fuer 1977 muss allein in wien mit einem spitalsabgang von rund vier milliarden schilling gerechnet werden. das ist rund die haelfte des gesamten oesterreichischen spitalsabganges. trotzdem besitzt wien den niedrigsten pflegekostenersatz, naemlich nur 42 prozent der tatsaechlichen kosten werden von der krankensversicherung ersetzt. in allen anderen bundeslaendern liegt der ersatz bei 60 prozent oder darueber. dies sei unter anderem der schlechten verhandlungsfuehrung von finanzstadtrat mayr zu verdanken. die oevp habe daher schon seit laengerer zeit ein konkretes massnahmenpaket vorgelegt, das folgenden zwei-stufen-plan vorsieht:

erste stufe: bundeslaender und sozialversicherung schliessen einen fuenf-jahres-vertrag, in dem eine jaehrliche steigerung der saetze fuer die krankenhauspflge durch die krankenkassen festgelegt wird. diese steigerung soll dem jaehrlichen einnahmenzuwachs der krankenkassen entsprechen. gleichzeitig stellt der bund teile jener spitalssteuer zur verfuegung, die er in form der zigarettenpreis-erhoehungen seit jahren einhebt, aber den spitaelern vorenthaelt.

zweite stufe: nach diesem zeitraum tritt ein krankenhaushausfinanzierungs- und organisationsgesetz in kraft, das bis dahin von allen betroffenen gemeinsam erarbeitet wird.

als weitere moeglichkeiten wurden eine 90prozentige deckung des aufwandes der krankenversicherung der pensionisten durch den beitrag der pensionsversicherung, der staendig zurueckgeht sowie die aufhebung der zweckbindung fuer nicht verbrauchte mittel der gesundenuntersuchung gefordert. alles in allem koennte damit ein betrag in der hoehe von rund 2,3 milliarden schilling eingespart werden, der fuer die loesung der spitalspflege zur verfuegung gestellt werden sollte.

ebenso muesste nach den vorstellungen der oevp ein entsprechender aufteilungsschluessel nach bettenbelag und bettenzahl gefunden werden. dies wuerde sowohl der tatsaechlichen bettenaufteilung als auch der tatsache rechnung tragen, dass in wien rund 20 prozent der patienten aus anderen bundeslaendern kommen.

als gesundheitsprioritaeten fuer wien wurden weiter unter anderem rationalisierungen sowie organisatorische aenderungen des spitalsbetriebes, eine staerkere humanisierung der spitaeler, der rasche baubeginn des krankenhauses im sozialmedizinischen zentrum ost sowie eine entsprechende kostenrechnung beim neubau des allgemeinen krankenhauses verlangt. (zi)

.....
bereits am 3. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

l o k a l :

=====

der kaerntner weihnachtsbaum ist in wien

10 wien, 3.11. (rk) das weihnachtsgeschenk kaerntens an wien, die 30 meter hohe fichte, die heuer als weihnachtsbaum auf dem rathausplatz stehen wird, ist donnerstag nachmittag in wien angekommen. in vertretung von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r nahm gemeinderat franz a s c h e r l , vorsitzender des kulturausschusses, in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen der bezirksvorsteher des 15. bezirks, max e d e r , den baum bei der remise rudolfsheim-fuenfhaus vom ersten praesidenten des kaerntner landtags, oekonomierat rudolf t i l l i a n , entgegen. damit kommt, wie ascherl betonte, zum 19. mal ein weihnachtsbaum aus den bundeslaendern nach wien.

die fichte, die von der maerchenwiese in der kaerntner gemeinde ferlach, am fuss der karawanken, stammt wurde von soldaten des pionierbataillons 2 des oesterreichischen bundesheeres nach wien transportiert. noch donnerstag wurde der baum zum rathausplatz gebracht. er soll in den folgenden tagen aufgestellt und geschmueckt werden. am 25. november, zwischen 17 und 18 uhr, wird der kaerntner landeshauptmann leopold w a g n e r den weihnachtsbaum im rahmen einer kleinen feier an landeshauptmann und buergermeister leopold g r a t z offiziell uebergeben. im rahmen dieses festaktes werden auch die lichter des weihnachtsbaums erstmals erstrahlen. (hs)

k o m m u n a l :

=====

offizieller name fuer sommerbad atzgersdorf = hoepflerbad

1 wien, 4.11. (rk) das staedtische sommerbad in wien 23, das auf dem areal des ehemaligen hoepflerbades entsteht, wird auch offiziell den alten namen beibehalten, der auf kaspar h o e p f l e r , ''realitaeten- und badeanstaltbesitzer'' (1821-1906) zurueckgeht.

das bad, fuer das der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l am 16. juni den ersten spatenstich durchfuehrte, wird zum beginn der badesaison 1979 den besuchern - und vor allem der bevoelkerung des 23. bezirks - zur verfuegung stehen. die baukosten der anlage, die noerdlich der endresstrasse zwischen gatteredederstrasse und sembergasse errichtet wird, werden sich auf 56,5 millionen schilling belaufen. es werden ein sportbecken (33 1/3 mal 16 meter), ein bade- und erholungsbecken (771 quadratmeter wasserflaeche) und ein kinderbecken gebaut. (mf)

0821

L o k a l :

=====

wenn's den schuelern zu wohl wird ...

2 wien, 4.11. (rk) ... geh'n sie auf's eis tanzen, koennte man ein bekanntes sprichwort abwandeln. im rahmen der sporterziehung veranstaltet der stadtschulrat fuer wien kostenloses schuelereislaufen, und zwar im wiener eislaufverein montag bis freitag zwischen 9 und 13.30 uhr, in der wiener stadthalle montag bis freitag zwischen 8 und 13 uhr und "beim engelmann" montag bis freitag zwischen 9 und 12 uhr.

neben diesen kunsteisbahnen koennen pflichtschueler aber auch die staedtischen eislaufplaetze in 8, schmidgasse, 16, gallitzinstrasse, 19, osterleitengasse und 20, treustrasse (an allen wochentagen zwischen 8.30 und 13 uhr) besuchen. damit die schueler ihre turnstunden auf dem eis verbringen koennen, zahlt die stadt wien dem engelmann und dem wiener eislaufverein pro saison je 400.000 schilling, bei der stadthalle werden die kosten im rahmen der sportfoerderung abgedeckt. die kunsteisbahnplaetze werden klassenweise besucht. fuer die pflichtschulen stehen in der gallitzinstrasse in ottakring 20 und im wiener eislaufverein 40 paar schlittschuhe leihweise kostenlos zur verfuegung. (and)

0824

L o k a l :

=====

anmeldungen fuer die jugendeislaufaktion

3 wien, 4.11. (rk) das sportamt der stadt wien richtet in der donauparkhalle heuer zum 10. mal die jugendeislaufaktion aus, die sich in fuenf kursgruppen ueber einen zeitraum vom 14. november 1977 bis 10. maerz 1978 erstreckt. da dafuer nur eine beschraenkte teilnehmerzahl zugelassen ist, sind an nachstehenden tagen in der donauparkhalle nur persoenliche anmeldungen moeglich.

montag, 7. november (ab 14 uhr):

kurs 2 (mutter- und kindkurs, fuer 3- bis 6jaehrige)

kurs 3 (kleinkinderkurs, bis 6 jahre)

kurs 4 (perfektionskurs)

kurs 5 (eishockeykurs)

dienstag, 8. november (ab 14 uhr):

kurs 1 (normalkurs, fuer 6- bis 15jaehrige)

naehere informationen sind am montag telefonisch unter 42 800/
2733 oder 2799 (durchwahl) zu erhalten. (hof)
0933

k o m m u n a l :

=====

anschlussstelle st. marx: auffahrt richtung praterbruecke offen

5 wien, 4.11. (rk) weitere entlastung fuer den donauueberquerenden strassenverkehr: ab montag, 7. november, wird die erste ausbaustufe der anschlussstelle st. marx der wiener guertel-autobahn (a 20) in betrieb genommen. die auffahrt erfolgt ueber den franzosengraben und ermoeeglicht die weiterfahrt auf der hochstrasse in richtung praterbruecke.

die anschlussstelle st. marx der hochstrasse gehoert zur suedost-tangente, der verbindung zwischen favoriten (a 23) und dem knoten prater (a 20). die durchgehende verbindung prater - favoriten wird, wie bautenstadtrat hans b o e c k der "rathaus-korrespondenz" gegenueber erklarte, voraussichtlich im sommer 1978 zur verfuegung stehen.

seit 19. september ist bekanntlich eine provisorische auf- und abfahrt auf die hochstrasse st. marx vom und zum landstrasser guertel benuetzbar. diese relation hat bereits eine fuehlbare entlastung des strassenverkehrs im gebiet der schlachthausgasse erbracht. (we)

1003

k o m m u n a l :

=====

weststadion gesperrt

9 wien, 4.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z wurde freitag von bautenstadtrat hans b o e c k darueber informiert, dass an einem pfeiler der nordtribuene des weststadions schwere schaeden festgestellt wurden. buergermeister gratz hat daraufhin angeordnet, dass im interesse der sicherheit der sportplatzbesucher das weststadion sofort gesperrt wird.

buergermeister gratz hat ausserdem die sofortige bildung einer internationalen untersuchungskommission veranlasst. die ingenieurkammer wird ersucht, experten fuer diese kommission zu nominieren. gratz wird auch die fachgruppe der sportjournalisten einladen, einen vertreter in diese kommission zu entsenden. auf ersuchen des buergermeisters hat sich auch rechnungshofpraesident dr. k a n d u t s c h bereit erklart, eine untersuchung des bauwerks durchzufuehren.

die maengel des betonpfeilers wurden im zuge der ueberpruefung aller groesseren bauwerke der stadt wien festgestellt. diese untersuchungen wurden von stadtrat boeck aufgrund der erfahrungen bei den brueckenkontrollen veranlasst. (sti)

k o m m u n a l :

=====

wiener budget 1978: 10,8 milliarden fuer investitionen

12 wien, 4.11. (rk) der voranschlag 1978 der stadt wien sieht einnahmen von 45.853 millionen und ausgaben von 48.623 millionen vor. der abgang, jene ausgaben, die noch keine bedeckung gefunden haben, betraegt somit 2.770 millionen. auf investitionen entfallen 10,8 milliarden der gesamttausgaben, das sind 22,4 prozent des budgets. schwerpunkte bei den investitionen sind der u-bahn-bau, der wohnbau und der spitalsbau. dies gab freitag finanz- und wirtschaftsstadtrat hans m a y r der rathaus-korrespondenz bekannt.

gegenueber dem voranschlag 1977 steigen die einnahmen um 11,5 prozent, die ausgaben um 12,7 prozent. der abgang macht 5,7 prozent der gesamttausgaben aus. bei der schaeztung der einnahmen wurden ein reales wirtschaftswachstum von 1 bis 2 prozent und ein sinken der inflationsrate auf 5 prozent zugrunde gelegt. innerhalb der einnahmepositionen gibt es folgende trends: waehrend die landes- und gemeindeabgaben, die gebuehren, die fremdmittelaufnahmen fuer die stadtwerke und die sonstigen einnahmen wie bundesersatz fuer die landeslehrer, mietzinseinnahmen etc. ihren anteil an den gesamteinnahmen in etwa halten, verringert sich der anteil der einnahmen aus dem finanzausgleich auf grund der geschaezteten wirtschaftlichen entwicklung. der anteil der einnahmen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 und der fremdmittelaufnahme ohne stadtwerke vergroessert sich.

die trends auf der ausgabenseite: der erhaltungsaufwand, die fremdmittel fuer die stadtwerke, der schuldendienst fuer die stadtwerke - diese drei positionen halten ihren anteil am budget. einen, wenn auch geringfuegigen, sinkenden anteil verzeichnen der personalaufwand und die investitionen. steigerungen gibt es bei den aufwendungen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968, beim schuldendienst ohne stadtwerke und beim sachaufwand.

der gesamte voranschlag 1978 wird am 16. november dem wiener stadtsekat und dem finanzausschuss in einer gemeinsamen sitzung zur beratung vorgelegt. die diskussion und beschlussfassung durch den wiener gemeinderat ist fuer die woche vom 12. bis 17. dezember vorgesehen. ab 17. november kann in der stadtinformation im rathaus in das budget einsicht genommen werden. (sei)

k o m m u n a l :

=====

weststadion gesperrt (forts.)

14 wien, 4.11. (rk) in einem pressegespräch erklärte bürgermeister leopold gratz, dass er eindeutig wissen möchte, wer für den schaden am pfeiler 4 der nordtribüne des weststadions verantwortlich ist. "einen eventuellen versuch, alles auf das zusammentreffen widriger umstände zu schieben, werde ich nicht zur kenntnis nehmen", betonte gratz. für die zusammensetzung der expertenkommission gelten zwei kriterien: erstens muss jeder anschein vermieden werden, dass in der kommission leute sitzen, die von der stadt wien in irgendeiner weise beeinflusst sein könnten - und zweitens müssen leute gefunden werden, die bereit sind, rasch zu arbeiten.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer erklärte, dass in die kommission je zwei experten aus der bundesrepublik deutschland und aus der schweiz berufen werden. ausserdem wird die ingenieurkammer für wien, niederösterreich und das burgenland ersucht werden, experten für die kommission zu nominieren. und schliesslich soll ein vertreter der sportjournalisten an der gesamten arbeit der kommission teilnehmen.

bautenstadtrat hans boeck führte aus, dass seit einem jahr, seit er sein ressort uebernommen hat, intensive kontrollen von bauwerken nicht nur vom magistrat, sondern auch von zivilingenieuren durchgefuehrt werden. dabei wurde am pfeiler 4 der nordtribüne im weststadion ein etwa 1,60 meter langer riss festgestellt. als daraufhin der pfeiler geoeffnet wurde, sah man die schäden im beton. denkbare ursachen dafür sind eine zu starke verspannung, maengel in der fundamentierung oder fehler der statik. der auftrag für den bau wurde am 26. mai 1971 an die baufirma strassgschwandtner und ambros vergeben, 1969 hatte die firma insond in zusammenarbeit mit zwei experten der technischen hochschule die bodenuntersuchungen durchgefuehrt.

boeck verwies darauf, dass auch ueberlegt wurde, nur jenen teil der nordtribüne zu sperren, der von den pfeilerschäden betroffen ist. das haette etwa 1.000 sitzplaetze umfasst. bürgermeister gratz

lehnte diesen vorschlag entschieden ab. wenn nur die geringste moeglichkeit einer gefaehrung des publikums besteht, muss das gesamte stadion gesperrt werden.

sportstadtrat kurt h e l l e r teilte mit, dass die stadt wien den vereinen rapid und austria-wac jede hilfe fuer die dauer der sperre des weststadions zugesagt hat. das rapid-match gegen sturm-graz findet samstag um 15 uhr auf dem sportklubplatz statt.

es werden nun, wie buergermeister gratz abschliessend feststellte, alle 38 pfeiler der zuschauertribuenen im weststadion gruendlich untersucht. das wird etwa zwei wochen dauern. so lange bleibt das weststadion auf jeden fall gesperrt. (sti)

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

neuer belag fuer die pionierbruecke am landstrasser guertel

13 wien, 4.11. (rk) auf der ersatzbruecke am landstrasser guertel werden ab heute freitag, dem 4. november, neuerlich strassenbelagsarbeiten durchgefuehrt. die bruecke ist daher ab sofort fuer den lkw-verkehr gesperrt, pkws duerfen die ersatzbruecke noch bis 20 uhr benuetzen. ab 20 uhr wird der gesamte verkehr ueber die umleitungsstrecke adolf blamauer-gasse - rennweg - jacquingasse gefuehrt. die arbeiten werden voraussichtlich bis montag vormittag dauern. die andere fahrbahn der landstrasser guertelbruecke in richtung simmering wird von dieser sperre nicht betroffen. (ba)

1332